

Feuerwehr rettet Menschen aus verqualmtem Haus

60 Wehrleute rücken wegen eines Brandes in einem Griesborner Wohnhaus aus. Ein Bewohner muss ins Krankenhaus gebracht werden.

GRIESBORN (bub) Ein Großaufgebot an Einsatzkräften rückte am Freitagnachmittag gegen 13.15 Uhr zu einem Brand in der Bouser Straße in Griesborn aus. Im Keller eines Wohnhauses war es aus bislang unbekannter Ursache im Bereich eines Elektroherdes zu einem Brand mit sehr starker Rauchentwicklung gekommen. Ein aufmerksamer Nachbar alarmierte daraufhin die Feuerwehr. Die Löschbezirke Griesborn und Elm der Freiwilligen Feuerwehr Schwalbach sowie die Feuerwehr Bous rückten mit insgesamt neun Fahrzeugen und 60 Helfern zur Einsatzstelle an.

Einer der Bewohner des Hauses musste von den Einsatzkräften aus dem stark verqualmten Gebäude gerettet werden. Er wurde mit einem Rettungswagen zur Kontrolle in ein Krankenhaus gebracht. Nach Angaben der Feuerwehr konnte das Feuer gelöscht und das Gebäude nach Belüftungsmaßnahmen wieder an die Besitzer übergeben werden.

Es ist weiterhin bewohnbar, die Höhe des Sachschadens aber unklar. Wie die Feuerwehr vor Ort mitteilte, wurde zunächst ein großer Alarm mit Menschenrettung ausgelöst, da aufgrund der starken Rauchentwicklung von einem erheblich schlimmeren Brandgeschehen ausgegangen wurde. Nachdem sich die eingetroffenen Einsatzkräfte einen ersten Überblick verschafft hatten, konnte ein Teil der Einsatzkräfte allerdings wieder abrücken. Während der Löscharbeiten war die Straße halbseitig gesperrt. Die Feuerwehr regelte den Verkehr.



Von außen verraten nur die vielen Feuerwehrleute, dass es hier gebrannt hat. Aus noch unbekanntem Grund kam es in der Nähe eines Elektroherdes in diesem Gebäude zu einem Brand mit starker Rauchentwicklung.